

Gleichstellungspreis für Abschluss- und Promotionsarbeiten

Die HfWU möchte die Gendersensibilität der Hochschulangehörigen erhöhen und ihre Aktivitäten in den Bereichen Gender in der Forschung und Lehre ausbauen. Im Bereich Genderforschung möchte sie auch die hauseigene Expertise (Studierende, Promovierende) nutzen. Diesem Ziel dient der Gleichstellungspreis für Qualifikationsarbeiten mit Geschlechter-/Genderthemen:

Ausgezeichnet werden jährlich Bachelor-, Master- und Promotionsarbeiten von Absolvent/-innen und Doktorand/-innen aller Fachbereiche der HfWU, die qualitativ herausragend sind und ein für die Geschlechter- oder Genderforschung relevantes Thema bearbeiten.

Es werden eine oder mehrere Arbeiten, möglichst aus unterschiedlichen Qualifikationsstufen ausgewählt und mit bis zu 500 Euro zur freien Verfügung prämiert. Die hier zur Verfügung stehenden Mittel betragen insgesamt 1.000 Euro und werden vom Hochschulbund finanziert.

Beteiligung

Teilnehmen können alle Absolvent/-innen und Doktorand/-innen der HfWU. Bei Promotionsarbeiten ist der persönliche und inhaltliche Bezug der Dissertation zur HfWU im Bewerbungsschreiben darzustellen. Ausgezeichnet werden können einzelne Personen oder Teams.

Die Abschluss- oder Promotionsarbeit muss folgende Bedingungen erfüllen:
Sie muss

- ein für die Geschlechter- oder Genderforschung relevantes Thema bearbeiten,
- von sehr guter wissenschaftlicher Qualität,
- im vergangenen Jahr beendet,
- abschließend begutachtet und
- zur Veröffentlichung freigegeben (z.B. kein Sperrvermerk) sein.

Bewerbung

Folgende Unterlagen sind bei der Gleichstellungsreferentin der HfWU, Margit Wirth-Vogt, einzureichen:

- ein Bewerbungsschreiben, das die Eignung der Arbeit für den Preis kurz begründet
- ein gedrucktes und ein elektronisches Exemplar (pdf) der Arbeit
- eine Stellungnahme der Betreuerin/des Betreuers oder anderer qualifizierter Hochschulmitglieder oder -angehöriger, die kurz begründet, was die Arbeit im Sinne dieses Preises besonders auszeichnet

Bewerbungsfrist ist der **31.05.** des laufenden Kalenderjahres.

Hinweis: Die eingereichten Unterlagen können nicht zurückgegeben werden.

Vergabe

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus drei Mitgliedern der Gleichstellungskommission, der Prorektorin/dem Prorektor für Forschung und Transfer und einer Alumna.

Unterschiede bezüglich der Anforderungen an die Abschluss-/ Promotionsarbeiten (z. B. Umfang, wissenschaftliche Tiefe) werden bei der Beurteilung berücksichtigt. Der Förderpreis kann geteilt werden.

Sofern keine Arbeit die Ausschreibungsbedingungen erfüllt, kann die Vergabe des Preises unterbleiben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Veröffentlichung der Preisträger/-innen

Der Preis wird im Rahmen von der Erstsemesterbegrüßung zum Wintersemester in Geislingen verliehen. Eine Teilnahme der Preisträger an dieser Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Die Preisträger werden auf der Homepage veröffentlicht.

Ansprechpartnerinnen

Gleichstellungsbeauftragte der HfWU

Prof. Dr. Isabel Acker

isabel.acker@hfwu.de

Tel.: 07331/22490

Gleichstellungsreferentin der HfWU

Margit Wirth-Vogt

margit.wirth-vogt@hfwu.de

Tel.: 07331/22485



<http://hfwu.de/gleichstellung>